

# Auferstanden - Lebende Puppen

~~~Saso x Saku~~~

Von jade18

## Kapitel 1: Die Auferstehung

Endlich... Durch die Bäume schimmerte ein großes Tor. Konoha-Gakure, endlich waren sie zu Hause. „Wir sind endlich da, Gai-sensei“ jubelte Lee und stürmte los, Richtung Haupteingang von Konoha. Sakura sah ihm überrascht nach. Bei so viel Übermut konnte sie einfach nur den Kopf schütteln. Ten Ten, die das bemerkte, meinte nur „tja, das muss ich ständig ertragen“ und seufzte. Sakura versuchte ein Lächeln aufzusetzen, doch irgendwie wollte ihr das einfach nicht gelingen. Es war nicht das Problem, dass Lee auf das Tor zuraste und dabei eine Staubwolke hinterließ, oder dass Naruto seit einer geschlagenen halben Stunde voller Vorfreude „Ramen, bald gibt es Ramen, ich kannst kaum erwarten, RAMEN ...“ vor sich hin sang, oder Ten Ten, die einen sichtlich genervten Neji permanent an flirtete.

Nein, das war es nicht was sie so aufregte. Wie konnten sie nur alle so schnell mit ihrer letzten Mission abschließen, während sie nachts kaum noch Schlaf fand? Sie haben gegen Akatsuki gekämpft. Itachi, Kisame, Deidara und Sasori. Die Konoha-Nins mussten gegen 4 der Akatsukis antreten. Das machte der jungen Konoichi Angst, was sie jedoch nie zugeben würde. Es ist ihnen zwar gelungen, Gaara zu retten und Deidara und Sasori zu erledigen, aber der Preis war hoch. Chiyo, sie ist tot, gab ihr Leben, um das des Kazekage zu retten. Der Gedanke an ihren Tod schmerzte die Rosahaarige sehr. Sie kannte sie zwar nicht lange, aber wenn man zusammen gegen einen Akatsuki kämpft, dann schweißt das einen zusammen, egal, wie viele Jahre dazwischen liegen oder ob man aus verschiedenen Dörfern kommt. Ja, sie haben sich in diesem Kampf gegenseitig mit ihrem Leben beschützt, Sakura hatte sich sogar zwischen Sasori und seine Großmutter Chiyo gestellt, als er sie töten wollte und wurde dabei selbst mit einem vergifteten Schwert durchbohrt. Zum Glück war die alte Dame eine sehr gute Medic-Nin und konnte Sakura heilen. Und den Puppenspieler töten.

„Sakura-chan ... SAKURA-CHAN“ eine Hand, die wild vor ihrem Gesicht wedelte, holte sie aus ihren Gedanken. Es war Naruto, er sah sie besorgt an. „Was ist los mit dir, Sakura-chan? Wieso schaust du so traurig? Wir sind endlich wieder zu Haus. Gehst du mit mir Nudelsuppe essen? Oder gehst du zu Oma Tsunade? Oder...“. Innerlich verdrehte sie die Augen, sie hörte ihm schon gar nicht mehr zu. Obwohl sie die Freundschaft zu Naruto sehr schätzte, machmal war er einfach unerträglich nervtötend. Kein Wunder, dass er so gute Laune hat, immerhin haben sie ihre Mission

erfolgreich zu Ende gebracht und sein Freund Gaara war gesund und munter wieder in Suna-Gakure und erledigte wahrscheinlich bergeweise Papierkram, so wie es auch Tsunade ständig tat. Sakura seufzte und trat durch das Tor von Konoha. Sie wollte einfach nur nach Hause und versuchen, etwas Schlaf zu finden.

Es war bereits die Dunkelheit hereingebrochen, als 2 in lange, schwarze Mäntel verhüllte Gestalten ihr Ziel erreichten. „Verdammt Scheiße, was ist hier passiert?“ knurrte der größere von beiden. Der andere schwieg, doch seine leuchtend roten Augen suchten konzentriert das Trümmerfeld vor ihnen ab. Ein Teil der Höhle war komplett eingestürzt, auf den Trümmern lagen die Überreste von hunderten von Puppen. Doch der junge Mann mit den roten Augen suchte etwas Bestimmtes. Er fand es, zwischen 2 Puppen ragte ein roter Haarschopf hervor. „Itachi, was ...“ doch weiter kam der blauhäutige nicht, denn sein Partner sprang in die Mitte des Schlachtfeldes und zerrte etwas hervor. „Was...“ setzte er erneut an, doch was er sah, verschlug ihm die Sprache. Sasori. Dieser leblosen Puppe wurden zwei Schwerter durch die Stelle gebohrt, wo bei Menschen das Herz sitzt. Doch diese Stelle bestand nicht aus Holz, nein, das war der letzte Rest menschlichen Gewebes, das Sasori übrig gelassen hat, als er sich selbst zu einer unvollständigen Puppe machte. Er wollte einen ewigen Körper erschaffen, doch dieser Körper war jetzt vollkommen regungslos.

„Hey, Itachi-san, glaubst du das war das Kyubi no Jinchuuriki? Wie konnten sie Sasori nur schlagen, das kann doch nicht sein, verdammt. Und wo zur Hölle ist Deidara? Da lässt man die mal alleine und schon liegt das Hauptquartier in Schutt und Asche.“ er seufzte „ wir werden Wochen brauchen um das wieder aufzuräumen“. „Das ist wohl unser geringstes Problem“ meldete sich der eher schweigsame Itachi zu Wort. Kisame, der blauhäutige, sah ihn überrascht an. „Was?“ Itachi beugte sich über den leblosen, hölzernen Körpers des Akatsukimitgliedes. „Wir können es uns nicht leisten, Mitglieder zu verlieren. Sasori war stark. Wir brauchen ihn um die Jinchuuriki zu bekommen. Außerdem scheinen wir unsere Gegner unterschätzt zu haben. Ich hätte nicht erwartet, dass die Konoha-Nins eine Bedrohung für uns darstellen würden und nun ist Sasori tot und Deidara verschwunden“ sagte Itachi, während er ein Kunai aus seinem Mantel nahm und ein Stück von dem Gewebe abschnitt, das Sasori zu einer unvollständigen Puppe machte. Dieses menschliche Gewebe, was als einziges daran erinnerte, das Sasori ein Mensch war, bevor er beschloss, diese Schwäche zu beseitigen. Kisame sah seinen Partner geschockt an. „Itachi-san, was hast du vor?“ Der Uchiha antwortete nicht, er verstaute nur das kleine Stück Gewebe sorgfältig in seiner Manteltasche. Dann wandte er sich an Kisame „Versuche Deidara zu finden, such alles nach ihm ab“ und bevor der haiähnlich Mann noch etwas erwidern konnte, war Itachi verschwunden. Kopfschüttelnd sagte er „ich hasse es, wenn er das tut“ und machte sich auf den Weg.

Uchiha Itachi war inzwischen schon weit vom HQ (Hauptquartier) entfernt und erinnerte sich an ein Gespräch mit dem Leader.

~~Flashback~~

„Itachi, ich habe eine sehr interessante Information erhalten und ich will, dass du der

Sache bei Gelegenheit nachgehst.“ Darauf nickte der Uchiha mit seinem üblichen emotionslosen Gesichtsausdruck. Eigentlich war es ihm ziemlich egal, was für ein Gerücht der Leader da wieder aufgeschnappt hatte. „Ich habe von einer alten Medic-Nin gehört, die ein Kekkeigenkai besitzt, dass es ihr erlaubt, Tote wieder zum Leben zu erwecken.“ Itachi wurde hellhörig, das war ausnahmsweise mal tatsächlich eine interessante Information. Der Leader sprach weiter „Es heißt, sie kann aus einer einzelnen Körperzelle den ganzen Körper wiederherstellen. Ich versteh nicht viel davon, es hat wohl irgendwas mit DNS und Aktivierung der Zellteilung zu tun. Falls diese alte Hexe jedoch tatsächlich dazu in der Lage, Tote wieder lebendig zu machen, kann dass für uns von großem Nutzen sein. Ich habe nämlich kein Bock darauf, mich ständig nach ner Neubesetzung umzusehen, wenn sich einer von euch erledigen lässt.“ Itachi zeigte weiterhin keine Reaktion, wie immer. „Und nun geh“ sprach der Leader und Itachi verließ das Büro.

~~Flashback Ende~~

Itachi hatte sich nach diesem Gespräch umgehört und hat tatsächlich die besagte alte Medic-Nin gefunden. Nun stand er ein zweites Mal vor ihrer Tür. Es war eine kleine Hütte, mitten in einer abgelegenen Sumpflandschaft. Ohne zu klopfen trat der Uchiha ein. Die Alte sah ihn geschockt an, sie bekam nicht allzu oft Besuch. Obwohl, alte Frau war die falsche Bezeichnung, sie sah aus wie anfang 20. Immerhin hatte sie die Fähigkeit, Zellen zur Neubildung anzuregen, damit ließ sich der Alterungsprozess aufhalten. „Ayane-baasama“ zur Begrüßung nickte der Uchiha ihr bloß kurz zu. Die Frau sah ihn ängstlich an. Sie wusste, dass sein Auftauchen nur bedeuten kann, dass er ihre speziellen Fähigkeiten braucht. Als Itachi das erste Mal bei Ayane war, hatten sie die Übereinkunft getroffen, dass er niemanden von ihrem Aufenthaltsort erzählt und sie dafür bei Gelegenheit den Akatsuki ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellt. Nun war es so weit, auch wenn ihre Hand zitterte, nahm sie das Stückchen Gewebe entgegen. Keiner sagte ein Wort. Ayane war stark konzentriert und aktivierte ihr Kekkeigenkai. Itachi beobachtete die Frau genau, er hatte immernoch Zweifel, wenn es ihr nicht gelingen würde, Sasori wiederzubeleben, würde er sie töten. Do plötzlich erschrak er, das kleine Stück Gewebe fing an kontinuierlich zu wachsen, es wurde immer größer. Der Uchiha sah geschockt aus, obwohl er sich doch sonst immer unter Kontrolle hatte. Damit hatte er nicht gerechnet. Das Gewebe nahm langsam die eine menschliche Form an, Rote Haare waren zu erkennen. //Geschafft// dachte die Frau, sie war am Ende ihrer Kräfte, es erforderte sehr viel Chakra einen Toten auf diese Weise zurück zu holen. Sie wurde ohnmächtig und sackte in sich zusammen. Itachi nahm davon jedoch keine Notiz. Geschockt schaute er den nackten Mann an, der vor ihm lag, und der nun mit den Augenlidern zuckte. Itachi zog seinen Akatsukimantel aus, um ihn Sasori zu geben, der in diesem Moment die Augen öffnete und sich verwirrt umsah. Itachi reichte ihm den Mantel. Ohne ein Wort zog der Puppenspieler ihn über. Er wusste überhaupt nicht was los war. Er fühlte sich total merkwürdig, ein ganz anderes Körpergefühl, dass er sich nicht erklären konnte. Er hatte sowieso zu große Probleme, seine Gedanken zu ordnen. Er sah Itachi in die Augen, die jetzt wieder genau so ausdruckslos waren, wie immer und fragte „Was ...?“ Ja, was wollte er denn fragen, seine Gedanken überschlugen sich. Plötzlich drehte sich Itachi zur Tür um und sagte „Gehen wir“. Ohne ein Wort stand Sasori auf und ging leicht schwankend hinter dem Uchiha her und versuchte immernoch irgendwie seine Gedanken zu ordnen.

~~~~~

Vielen Dank fürs Lesen des ersten Kapis. Bitte schreibt mir Kommis und sag mir, was ihr davon haltet. Ich freue mich über Lob, aber auch über Kritik  
das zweite Kapi wird übrigens nicht lange auf sich warten lassen  
lg Jade